



ISTOCK.COM/NULLPLUS, ISTOCK.COM/G-STOCKSTUDIO

Wurden Sie schon einmal wiedergeboren?

Nein – aber die Wahrheit ist sogar noch inspirierender!

- Gerald Flurry
- [29.01.2019](#)

Viele Christen denken oder nehmen an, dass Sie wiedergeboren wurden. Wurden sie aber nicht. *Aber die Wahrheit ist sogar noch eindrucksvoller!* Diese Wahrheit wird überall in der Bibel enthüllt, aber nirgendwo so beeindruckend wie in den Briefen des Petrus.

Als der Apostel Petrus diese Briefe schrieb, wurde Gottes Volk verfolgt und überall in der Welt verstreut. Sie verbreiteten wohl noch das Evangelium, aber einige von ihnen waren schon dabei, die Hoffnung zu verlieren. In Jerusalem gab es gerade einen Völkermord und Petrus selbst starb kurz danach den Märtyrertod.

Trotzdem war Petrus in diesen dunklen Zeiten durchaus nicht niedergeschlagen. Die Briefe, die er zu jener Zeit schrieb, sind die hoffnungsvollsten Briefe der ganzen Bibel. Warum war er so hoffnungsvoll?

Die lebendige Hoffnung des Petrus

Petrus begann seinen ersten Brief, indem er sich an die „Auserwählten“ richtete, die von „Gott dem Vater“ auserwählt und vorbestimmt worden waren (1. Petrus 1, 2). Beachten Sie, dass er seinen Schwerpunkt auf Gott Vater legt. Das ist etwas ganz anderes als das, was wir in den meisten „christlichen“ Kirchen hören, die ihre Aufmerksamkeit auf „Jesus“ richten.

Hier ein entscheidender Vers: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (Vers 3). Im dritten Satz seines Briefes richtet Petrus unsere Aufmerksamkeit auf eine *lebendige Hoffnung*.

Und woher kommt diese *lebendige Hoffnung*? Tatsache ist, dass Gott der Vater uns „gezeugt“ hat.

Die meisten Christen verstehen das nicht: Sie glauben, sie seien bereits „wiedergeboren“. Sie denken, diese „Geburt“ ist metaphysisch oder geistig. Wie Sie sehen werden, ist das nicht das, was die Bibel lehrt. Petrus verstand, was Gottes Wort aussagt. Seine Hoffnung war *nicht*, dass er bereits „wiedergeboren“ war, weil er Jesus angenommen hatte. Seine Hoffnung war *nicht*, dass er nach seinem Tod in den Himmel kommen und so etwas wie ein Engel werden würde. Seine *lebendige Hoffnung* war, dass der Vater *uns gezeugt* hat.

Die Hoffnung liegt in der Zeugung. Diese transzendente Hoffnung ist die *einzig* wirkliche Hoffnung, die es gibt!

Was bedeutet diese *Zeugung*? Herbert W. Armstrong benutzte häufig das Beispiel der menschlichen Fortpflanzung. Jeder Mensch wurde buchstäblich von seinem biologischen Vater gezeugt, wuchs im Mutterleib heran und wurde in die Familie hineingeboren. Genauso ist es mit der spirituellen Errettung. Wahre Christen werden *buchstäblich* von Gott dem Vater gezeugt, wenn Er uns seinen Heiligen Geist gibt. Wir werden buchstäblich zu Söhnen Gottes und werden wortwörtlich in Gottes Familie hineingeboren!

Die Christen erkennen nicht, was für ein *gewaltiges Ereignis* es ist, wahrhaftig „wiedergeboren“ zu werden! Es bedeutet, wir werden Seine Kinder – buchstäblich göttliche Wesen in der buchstäblichen Familie Gottes! Es beginnt damit, dass wir in

diesem Leben *spirituell gezeugt* werden – und endet damit, dass wir als Kind in die glorreiche Familie Gottes *spirituell geboren* werden!

Wenn Sie wirklich an Gott glauben, bereuen, Ihm gehorchen und in Seiner wahren Kirche getauft werden, gibt Ihnen Gott eine Portion Seines Heiligen Geistes, der Seine Macht und Sein Leben ist. Sie werden spirituell zu einem befruchteten Ei: Vorher war da kein spirituelles Leben, *aber jetzt wohl!* Alles nur, weil der Vater Sie gezeugt hat.

Wenn Sie auch weiterhin spirituell wachsen, werden Sie definitiv spirituell in die spirituelle Familie Gottes hineingeboren. Der Vater wird dafür sorgen!

Die Lehre Jesu von der „Wiedergeburt“

So beschreibt Jesus Christus selbst, was aufs Neue geboren bedeutet: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Johannes 3 Vers 3). Viele Christen denken, von neuem geboren werden sei im übertragenen Sinne gemeint – und viele denken auch, das Reich Gottes sei symbolisch gemeint. Das ist nicht wahr! Beides ist Real!

„Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das *IST GEIST*“ (Vers 6). Glauben Sie an die deutlichen Worte Christi? Wenn Sie zum ersten Mal vom Fleisch geboren werden, *dann sind Sie Fleisch*. Aber wenn jemand von neuem geboren wird, vom Geist, so wird dieser Mensch Geist. Er wird tatsächlich aus Geist bestehen. Wenn jemand, der immer noch aus Fleisch und Blut ist, behauptet, er sei „wiedergeboren“, dann widerlegt er Christus!

Tatsächlich ist es unmöglich, dass Sie ins Reich Gottes gelangen, ohne dass Sie buchstäblich in Gottes Familie hineingeboren werden! Sie werden das Reich Gottes nie sehen und nie erleben, wenn Sie nicht wiedergeboren werden. Und Sie werden niemals wiedergeboren werden, es sei denn, Sie werden zuerst vom Vater spirituell gezeugt.

Als er zu Nikodemus sprach, benutzte Christus den Vergleich, ein mächtiger, unsichtbarer Geist zu sein, sei zu sein wie der Wind. „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist“ (Vers 8). Christen, die glauben, sie seien bereits wiedergeboren, weil Sie einen neuen Glauben und eine neue Haltung angenommen haben, sind nicht so wie der Wind. Sie bestehen nicht aus Geist, sie sind nicht in Gottes Reich und sie sind nicht in Gottes Familie hineingeboren – noch nicht!

Nikodemus verstand nicht, was „aufs Neue geboren“ bedeutet. Die religiösen Anführer, zu denen Christus predigte, verstanden das nicht. Die Menschenmenge, die Ihm zuhörte, verstand es nicht. Und ob Sie es nun glauben oder nicht, hunderte Millionen Christen heutzutage verstehen es auch nicht!

Der Apostel Paulus stimmte mit Christus überein. „Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen; und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen“, schrieb er. „Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, *so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen*“ (1. Korinther 15, Verse 48 und 49). Als Menschen können wir spirituell *gezeugt* werden, aber wir können nicht spirituell geboren – aufs Neue geboren werden, bis wir nicht als Geisteswesen in der tatsächlichen Familie Gottes wiedererweckt werden. Das wird kommen: Es wird plötzlich passieren – „in einem Augenblick“ (Verse 50-52).

Es ist wichtig, die Rolle des Vaters in diesem Prozess zu verstehen. Christus sagte: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat...“ (Johannes 6, 44). Nur diejenigen, die der Vater besonders beruft, können wahre Christen werden und sie werden nur dann wahre Christen, *wenn Er sie zeugt*. Jesus Christus (vorher das Wort) wurde zu Gottes Sohn, als der Vater Ihn zeugte (Lukas 1, 35) und Er wurde Sein erstgeborener Sohn, als Er wiederauferweckt wurde (Kolosser 1, 15; Römer 1, 4 und 8, 29).

Gott ist der Vater der Familie. Jesus Christus ist Sein Sohn. Er ist „der Erstgeborene unter *vielen Brüdern*“ (Römer 8, 29). Wer sind diese Brüder, diese anderen Kinder Gottes? Die wahren Christen!

So wie Jesus Christus von Gott gezeugt und als Sein Sohn wiedererweckt wurde, so können Sie und ich von Gott gezeugt und als Seine Söhne wiedererweckt werden. „Und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage“, sagte Christus (Johannes 6, 44).

Das ist inspirierend! Christus ist die Wiederauferstehung. Aber die Zeugung kommt von jemand höherem: von Gottvater selbst!

Petrus *durchtränkte* seinen Geist mit dieser erstaunlichen Wahrheit! So schrieb er diese hoffnungsvollen Briefe in so schrecklichen Zeiten.

Gottes Kinder

Als 1. Petrus 1, Vers 5 geschrieben wurde, inspirierte Gott Petrus, für „die letzte Zeit“ zu schreiben. In *Lange's Commentary (Langes Bibelkommentare)* heißt es, Petrus dachte, dass diese letzte Zeit sofort beginnen würde. Zu dieser Zeit erkannte er nicht, dass diese prophezeite Periode erst in *unserer* Zeit stattfinden würde.

Was Petrus und den Einwohnern Jerusalems zustieß, kurz nachdem er seine Briefe geschrieben hatte, war grauenhaft. Petrus starb eines gewaltsamen Todes. Tausende anderer Juden wurden ermordet. Und diese furchtbare Gewalt gleich nach dem ersten Kommen Jesu Christi ist *eine Warnung und eine Prophezeiung für uns* vor Seinem Zweiten Kommen! Unsere gewaltigen Sünden führen zu einer massiven Zerstörung, die noch viel schlimmer ist als selbst der Völkermord im Jahre 70 n.Chr. in Jerusalem.

Überdies ist das Leben eines wahren Christen voller Schwierigkeiten. In den Versen 6-7 schreibt der Apostel an Gottes Volk: „Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.“

Wahre Christen kämpfen gegen die Sünde, gegen Satan und gegen die Gesellschaft. Sie erleiden Verfolgung. Trotzdem freuen sie sich (Vers 6). Warum? Weil Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, „uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung!“ (Vers 3). Und wenn wir es erdulden und durch die Prüfungen wachsen, werden wir bei der Rückkehr Jesu Christi in Gottes Familie *hineingeboren werden!*

Wenn wir wiedergeboren werden, werden wir keine Menschen mehr sein. Wir werden auch nicht wie die Engel sein. Wir werden buchstäblich Gottes Kinder sein! Jesus wurde „eine kleine Zeit niedriger als die Engel“ gemacht, um zu ermöglichen, dass uns unsere Sünden vergeben würden (Hebräer 2, 9). Er gibt uns die Kraft zu kämpfen, uns zu entwickeln und unsere Sünden zu überwinden und *zu wachsen*. Dann wurde Jesus zu neuem Leben erweckt und wurde Gottes erstgeborener Sohn weit über den Engeln (Hebräer 1, 5 und 13). Und wir? Hebräer 2, Verse 5-8 sagt uns, dass Gott uns etwas niedriger gemacht hat als die Engel, aber Er hat das Universum nicht ihnen unterstellt, sondern uns! „Alles hast du unter seine Füße getan. Wenn er ihm alles unter die Füße getan hat, so hat er nichts ausgenommen, was ihm nicht untertan wäre. Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles untertan ist“ (Vers 8).

Als Menschen sind wir sicherlich niedriger als die Engel. Aber wenn wir zu Geistwesen gemacht sind, stehen wir über den Engeln. Ja, sogar diese prächtigen Geistwesen werden uns untergeordnet sein!

Vers 10 sagt, dass Gott „viele Söhne zur Herrlichkeit führt“. Die Menschen werden geboren, nicht als Engel, sondern buchstäblich als Kinder in Gottes Familie. Wir werden dann das Aussehen, die Kraft, die Pracht, den Körper und den Geist wie Gott haben. Jesus Christus wird unsere Körper verwandeln, so „dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe“ (Philipp 3, 20-21; Psalm 17, 15; Johannes 3, 1-2; Offenbarung 1, 14-16). Wie wunderbar! Gesichter, die scheinen wie die stärkste Sonne! Augen wie Feuerflammen! Als der Apostel Johannes nur eine Vision des erstgeborenen Sohns Gottes sah, brach er zusammen, als sei er tot (Offenbarung 1, 12-17).

Die Wahrheit über die Wiedergeburt enthält alle Herrlichkeit und Erhabenheit, die man sich nur vorstellen kann. Sie ist *voller Hoffnung* – voller lebendiger Hoffnung!

Diejenigen, die von Gott gezeugt wurden und Ihm immer treu ergeben sind, werden zu Geistwesen werden – göttliche Wesen! Das wird geschehen. Gott betrachtet Seinen Plan für Sein Volk *bereits* als vollbracht (Vers 6). Das ist der Grund, *warum* Gott die Menschen erschuf. Bevor Er die ersten Menschen erschuf, sagte Er, *warum* Er das tat: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei“ (Genesis 1, 26).

Wenn Sie erst einmal von Gott dem Vater zum Leben erweckt worden sind, besitzen Sie den Heiligen Geist. Sie *wissen*, dass Sie *auf dem richtigen Weg* sind. Sie werden wiedergeboren – aufs Neue geboren – und dieses Mal in *Gottes Familie!*

Das sah Petrus. Deshalb war er so hoffnungsvoll – deshalb hat er diese Hoffnung wirklich gemeistert. Deshalb inspirierte ihn Gott dazu, uns zu zeigen, worin diese Hoffnung liegt: Darin dass wir von Gott dem Vater wieder zum Leben erweckt werden, durch den Heiligen Geist an Kraft gewinnen und in Gottes Familie hineingeboren werden! ■

Was heißt "WIEDERGEBURT"?

Kneifen Sie sich!

Haben Sie etwas gespürt?

Wenn Sie etwas gespürt haben, haben Sie gerade bewiesen, dass Sie nicht wiedergeboren wurden – noch nicht.

Lernen Sie, was die Bibel sagt, mit einem kostenlosen Exemplar von Herbert W. Armstrongs Broschüre [Was heißt „WIEDERGEBURT“?](#)